

Hans Karl Peterlini (Hg.)

Lernen ist Leben

Chancen und Grenzen des Lernens in Weiterbildung und Bibliotheken

2012, Euro 15,00; 184 S., ill.; ISBN 978-88-7223-201-9

„Lernen ist Leben“ – eine gleich weitreichende wie einfache Gleichung, deren Sprengkraft erst auf den zweiten Blick ersichtlich wird. Wenn Lernen nicht Begleiterscheinung, Erleichterung oder auch Erschwernis des Lebens ist, sondern das Leben selbst sich im Lernen vollzieht und offenbart, dann kommt Bildung, Ausbildung, Weiterbildung eine existenzielle Bedeutung zu: Lernen schafft den Menschen, seine Lebensbedingungen, seine Entwicklung. Im Lernen eröffnen sich alle Möglichkeiten des Lebens, im Lernen liegen auch dessen Begrenzungen.

Der vorliegende Band dokumentiert und reflektiert die Beiträge und Workshop-Arbeiten zum „34. Tag der Weiterbildung – Bibliotheksforum Südtirol“ vom 10. bis 12. November 2011 in Lichtenstern am Ritten. Diese Veranstaltung ist für die Akteure des Lernens in Weiterbildung und Bibliotheken ein bewährter Moment des Innehaltens und der Reflexion.

Im Mittelpunkt stand 2011 das lebensbegleitende Lernen mit den Schwerpunkten:

- Stärkung der Menschen,
- Demokratie und Solidarität,
- Beschäftigungsfähigkeit,
- Gesundheit.

Welchen Beitrag für diese Ziele können Weiterbildung und Bibliotheken leisten?

Der Tagungsband dokumentiert die Referate und die Arbeiten in den Workshops, er spürt Stimmungen, Fragen, Bedürfnissen nach Neuorientierung in der Weiterbildungsgemeinschaft nach, reflektiert die Ergebnisse und denkt sie auch über Südtirol hinaus weiter. Von hochkarätigen Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland, aus dem europäischen Osten und Westen, aus allen drei Weltreligionen wird die magische Formel des lebenslangen Lernens mit ungewöhnlicher Frische, präziser Gesellschaftskritik und utopischer Kraft auf ihre Gültigkeit geprüft und eingefordert.



„Lernen ist Leben“ ist das zweite Buch in der Weiterbildungsreihe von Edizioni Alpha Beta Verlag in Zusammenarbeit mit dem Amt für Weiterbildung des Landes Südtirol. Alpha Beta, die als Bildungsorganisation selbst zu den Protagonisten der Weiterbildung in Südtirol gehört, will damit einerseits die Leistungen im Bereich der Weiterbildung als wichtige Säule des Bildungswesens dokumentieren, andererseits zur Diskussion und Reflexion von Bildung in einer sich rasant verändernden Welt beitragen.

Mit Unterstützung der Südtiroler Landesregierung,
Abteilung Deutsche Kultur, Amt für Weiterbildung



Deutsche Kultur



Herausgeber

Hans Karl Peterlini, Autor und Bildungswissenschaftler,
externer Mitarbeiter der Universitäten Bozen-Brixen
und Innsbruck.

Weitere Autorinnen/Autoren

Lale Akgün, Istanbul-Köln, Lehrbeauftragte im Bereich
Interkulturelle Pädagogik

Adriana Altaras, Zagreb-Mantova-Berlin, Autorin/ Schau-
spielerin /Regisseurin/Dozentin

Hubert Bertoluzza, Leiter des Amtes für Weiterbildung
des Landes Südtirol

Rudolf Egger, Professor für lebenslanges Lernen und
lebensbegleitende Bildung an der Universität Graz

Armin Gatterer, Direktor der Abteilung Deutsche Kultur

Sonja Hartner, Direktorin der Stadtbibliothek Bruneck,
Vorstandsmitglied des Bibliotheksverbandes Südtirol

Bernd Karner, Geschäftsführer von „CHIRON Bildung und
Forschung – Bozen“, Vorstandsmitglied von Bildungs-
markt e V. Berlin

Volker Klotz, Direktor des Amtes für Bibliotheken und
Lesen

Matthias Oberbacher, Bildungsreferent in der Cusanus
Akademie Brixen

Martin Peer, Amt für Weiterbildung des Landes Südtirol,
zuständig für Mitarbeiter/innen-Ausbildung und ver-
schiedene Projekte

Annelies Pichler, freiberuflich in Projekten der Aus- und
Weiterbildung tätig, Moderation und Coaching

Werner Pramstrahler, wissenschaftlicher Mitarbeiter des
Arbeitsförderungsinstitutes (AFI-IPL)

Sepp Stricker, geistlicher Assistent des Katholischen Ver-
bandes der Werktätigen (KVW)

Stefan Vater, Verband Österreichischer Volkshochschu-
len, zuständig für Bildungsforschung und Politische Bil-
dung, Leitung des Zukunftforum Erwachsenenbildung

*„Die Welt ist unübersichtlich geworden. (...) Da
taucht die Frage auf: Wie kann man sich in so einer
Welt einigermaßen zurechtfinden? Was kann Bil-
dung, was kann Weiterbildung dazu leisten?“*

(Josef Stricker)

*„Wer weiß, was brauchbar ist und was in Zukunft
brauchbar sein wird? (...) Die grundlegende Frage ist:
Brauchbar für wen?“*

(Stefan Vater)

*„Unser Bildungssystem ist in weiten Bereichen mit-
telschichtorientiert; ja es ist nicht nur mittelschicht-
orientiert, es ist ein Produkt der Mittelschicht.“*

(Lale Akgün)

*„Lernen geschieht nicht in Institutionen, sondern in
den Köpfen und in Beziehungen.“*

(Armin Gatterer)

*„Bildung, als eine Form des ethischen Imperativs,
muss sich daran bewähren, ob und wie es gelingt,
dass Menschen zu kompetenten Interpreten/Inter-
pretinnen ihrer Wirklichkeit werden: Nichts in dieser
Welt ist alternativlos!“*

(Rudolf Egger)

*„Alles wird quantifiziert, es wird ein Strich darunter
gezogen und bilanziert. Das ist zwar verständlich.
Bringt aber im letzten nichts. Denn der Mensch ist
nicht so. (...) Es bleibt immer ein unerfasster Rest.“*

(Adriana Altaras)



In derselben Reihe bereits erschienen:

Martin Peer / Hans Karl Peterlini (Hg.)

Qualität des Lernens

Das System der Weiterbildung in Südtirol von den Pionierzeiten zu EFQM

2012

204 S. ca., € 13,00

ISBN 978-88-7223-192-0